

U41 Podsol-Braunerde aus glazigenen Sanden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-B14	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald (vorherrschend Fichte)	
Relief	schwach gewölbte bis flächenhafte Erhebungen	
Bodentyp	Podsol-Braunerde, tief entwickelt und z. T. lessiviert	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche glazigene Sande (sandige Moränenablagerungen und Beckensande), oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage)	
Bodenartenprofil	Su4;Slu;Uls,G0–2	4–6 dm
	Su3;Sl3(Ls3),G0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Braunerde-Podsol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–240 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–160 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Westallgäuer Hügelland